Ein »lächelndes Gesicht« seit 1967

Artikel vom **23. November 2023**
Omnibusse im Linienverkehr

Neuheiten von Güleryüz auf der »Busworld 2023« – aus dem »RegioTrans«-Review (Teil 2) von Bus-Fachautor Christian Marquordt.



Güleryüz »Ecoline 12« von Firma Weinzierl aus Köln. Im Einsatz für die Kölner KVB auf deren Linie 162 (Bild: C. Marquordt).

Zu den türkischen Busherstellern, die man noch vor kurzem in Deutschland nicht kannte, gehört Güleryüz aus der Großstadt Bursa im europäischen Teil der Türkei. Der Firmenname bedeutet, übersetzt ins Deutsche, »lächelndes Gesicht«. Das Unternehmen wurde 1967 von einem Vater und seinen drei Söhnen gegründet. Nicht nur aufgrund seines Alters, sondern auch aufgrund der Entwicklung, die Güleryüz seither genommen hat, ist das Unternehmen ein beinahe typischer türkischer Bushersteller, der in den 56 Jahren seit seiner Gründung den Sprung vom Reparaturbetrieb für Busse hin zum eigenständigen Hersteller geschafft hat. Anderen türkischen Anbietern wie z. B. Otokar oder Karsan durchaus nicht unähnlich.

»Ecoline« und »Panora«

Auf dem deutschen Markt ist Güleryüz vor allem mit zwei Typen präsent: mit dem Niederflur-Stadtbus »Ecoline« und dem Stadtrundfahrts-Doppeldecker »Panora«. Der Doppeldecker ist unterdessen in mehreren deutschen Städten im Einsatz, z. B. in Berlin, Bonn, Düsseldorf und Frankfurt. Er bietet bei einer Länge von 11 Metern 73 Sitzplätze. Und er ist als Open-Topper lieferbar: Das Dach des Oberdecks ist als Rollverdeck ausgeführt und kann bei gutem Wetter komplett geöffnet werden. Motorisiert werden kann er mit Motoren von Mercedes oder DAF mit Leistungen v von 210 kW (286 PS) bis 221 kW (300 PS).



Güleryüz »Ecoline 12« im türkischen Antalya (Bild: Karsten Pinther).

Der Linienbus ist als »Ecoline 10« oder »Ecoline 12« lieferbar, wobei die nachgestellte Zahl wie allgemein üblich für die Länge des Wagens in Metern steht. Angetrieben werden kann er von Motoren von Mercedes (OM 936 LA oder OM 926 LA) oder von Cummins, mit Leistungen von 210 kW (354 PS) bis 221 kW (300 PS). Sein Automatik-Getriebe und seine Achsen stammen von ZF. Die Vorderachse ist die »RL 82 EC«, die Hinterachse die »AV 133«. An wesentlichen Stellen stecken also nicht zuletzt deutsche und US-amerikanische Technik in ihm. Moderne Fahrassistenz-Systeme wie Anti-Schlupf-Regelung (ASR), Anti-Blockier-System (ABS) oder Elektronische Niveau-Regulierung (ENR) gehören auch bei Güleryüz zur Serienausstattung. Busse von Güleryüz kann man als Wagen von Subunternehmern in Köln auf Linien der Kölner KVB, in Düsseldorf auf Linien der Rheinbahn und in Wuppertal auf Linien der »Busverkehr Rheinland« erleben. Nebenbei arbeitet das Unternehmen am elektrischen Antrieb für seine Busse, auch einen Reisebus soll es aus Bursa geben. Mit Güleryüz Europa hat das türkische Unternehmen inzwischen auch ein deutsches Vertriebsunternehmen mit Sitz in Wuppertal(-Langerfeld).

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag